

Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Die Symbolsprache der Bibel ► verstehen, ► in ihrer Relevanz für die eigene Identität und die Gesellschaft deuten und ► als Anregung für den eigenen Ausdruck anwenden: [Kindheits Erzählungen bei Matthäus und Lukas](#) | [Schöpfungstexte](#) | [Weisheitstexte](#) | [Wunderberichte](#) | ...

Thematischer Fokus

Anhand der beiden Kindheitsgeschichten im Mt- und im Lk-Evangelium werden historische und symbolische Bedeutungen von Texten untersucht.

Begegnen

B-1 In zwei Gruppen gestalten die Kinder eine abstrakte Krippe. Dazu stehen ihnen Papier in verschiedenen Formaten (auch rund), Scheren und dicke, schwarze Filz, Klebeband sowie eine Unterlage zur Verfügung. Eine Gruppe verwendet gelbes Papier, die andere blaues. Die Kinder bekommen den Auftrag, die Figuren und auch die Schauplätze anzuschreiben.

B-2 Die beiden Gruppen vergleichen ihre Krippen und kommen darüber ins Gespräch. Welche Figuren kommen in beiden Krippen vor? Welche nicht? Evtl. ergibt sich ein allgemeines Gespräch über die „Weihnachtsgeschichte“.

...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

E-1 (N1) Auftrag: „Vergleicht jetzt eure Krippe mit dem, was in der Bibel steht. Dazu erhaltet ihr den Bibeltext. Lest ihn. Baut dann die Krippe auf einem Karton neu auf. Alle Figuren, die im Text vorkommen, stellt ihr auf den Karton. Jene, die nicht vorkommen, lasst ihr, wo sie sind. Falls im Text neue Figuren vorkommen, erstellt ihr diese und stellt sie ebenfalls auf den Karton. Falls neue Orte vorkommen, schreibt ihr diese an.“ Ohne dass die Kinder es wissen, erhält eine Gruppe den Text Lk 2,1-20, die andere Mt 1,18-2,12.

E-2 (N2) Die beiden Gruppen vergleichen die Krippen auf den Kartons und die ausgeschiedenen Figuren und kommen darüber ins Gespräch. Was ist gleich, was ist unterschiedlich? Was ist da los? Gibt es ausgeschiedene Figuren, die in keiner der beiden Krippen vorkommen? (idR.: Ochse und Esel)

E-3 (N1) Gemeinsam erzählen die Gruppenmitglieder mithilfe ihrer Krippe der jew. anderen Gruppe die Weihnachtsgeschichte gemäss ihrem Evangelium

E-4 (N2) Kindertheologisches Gespräch über die Gattung „Kindheitsgeschichten“ – was bedeutet es, dass es in der Bibel zwei so verschiedene Kindheitsgeschichten gibt? Dabei kommt die Sprache darauf, dass es keine historischen Berichte sind, sondern Erzählungen, die etwas über Jesus aussagen wollen.

E-5 (N1) Zu zweit wählen die Kinder eine Figur oder einen Ort, der oder dem sie näher auf die Spur kommen wollen. Mithilfe der Infomaterialien arbeiten sie deren symbolische (ggf. auch historische) Bedeutung heraus und halten diese schriftlich fest.

...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

I-1 (N2) Anhand der Informationen zu den einzelnen Figuren und Orten diskutieren die Kinder, was die Erzählabsicht der beiden Texte sein könnte. Dazu notieren sie Sprechblasen in blau/gelb gemäss Evangelium. Aussagen, die für beide Evangelien gelten, werden auf grünes Papier geschrieben. Falls zu Ochs / Esel oder anderen Elementen aus der Volkstradition gearbeitet wurde, entstehen auch dazu Sprechblasen in einer weiteren Farbe. Erkenntnisse zur sozialen und politischen Situation im ersten Jahrhundert werden mit grünem Stift auf kleine Zettel notiert.

I-2 (N2) In Gruppen diskutieren die Kinder, in welcher sozialen und politischen Situation sie heute leben. Stichworte dazu werden mit rotem Stift auf kleine Zettel geschrieben.

I-3 (N2) In Gruppen (zu zweit oder alleine) überlegen die Kinder, wie ein Messias / Erlöser / Retter sein müsste, der oder die in die heutige Zeit käme. Wo würde er/sie auftauchen? Wer würde ihn/sie begrüssen? Wer würde ihn/sie aus dem Weg schaffen wollen? Entsprechend werden Figuren und Orte aus rotem Papier gestaltet. Die Kinder schreiben auf rote Sprechblasen, was ihnen mit Blick auf die heutige Zeit wichtig ist, also, welche Erzählabsicht ihre eigenen Figuren verfolgen.

...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

Z-1 (N2) Aus all den Erkenntnissen und dem gesammelten Material erstellt die Gesamtgruppe eine Gesamtkrippe auf dem grossen Karton. Der Auftrag dazu ist im Materialpaket ausformuliert. Biblische Figuren/Orte/Aussagen sind gelb oder grün je nach Evangelium, jene, die in beiden Evangelien vorkommen, sind grün, Figuren/Orte/Aussagen aus der Volkstradition sind in einer weiteren Farbe, Aktualisierungen sind rot. Kurzinfos zu den einzelnen Figuren/Orten aus der Phase „Erfahren“ können auf Zetteln dazugelegt oder direkt auf die Figuren geschrieben werden. Die Angaben zur damaligen und heutigen Situation werden auf den Kartonuntergrund geklebt.

Durch die verschiedenen Farben wird auf einen Blick erkennbar, aus welchen Traditionen die Krippe besteht und was die eigenen Aktualisierungen der Kinder sind.

Z-2 (N3) Falls zusätzlich der symbolische Aspekt betont werden soll, können die Kinder die Krippe mit Symbolgegenständen erweitern.

Z-3 (N3) Die Krippe wird im Schulhaus oder in der Kirche ausgestellt, wenn sie gross genug gebaut wurde, können die Kinder eine Taschenlampenführung veranstalten: Die Krippe steht in einem dunkeln Raum, mit einer starken Taschenlampe wird jeweils ein Element angestrahlt und mündlich erläutert. Alternative für grosses Publikum: Mit einem Handy oder einer kabellosen Actioncam filmen die Kinder die einzelnen Elemente und geben ihre Erklärungen/Erzählungen dazu. Via Handy-App kann der Film direkt auf einen Beamer übertragen und gezeigt werden (z.B. in einem Weihnachtsgottesdienst) oder aber er wird aufgezeichnet und später abgespielt.

...

Kommentar

In der beschriebenen Art lässt sich dieses Aufgabenset am besten gegen Ende des Zyklus 2 oder in altersgemischten Gruppen durchführen.